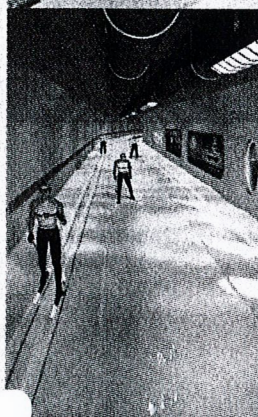
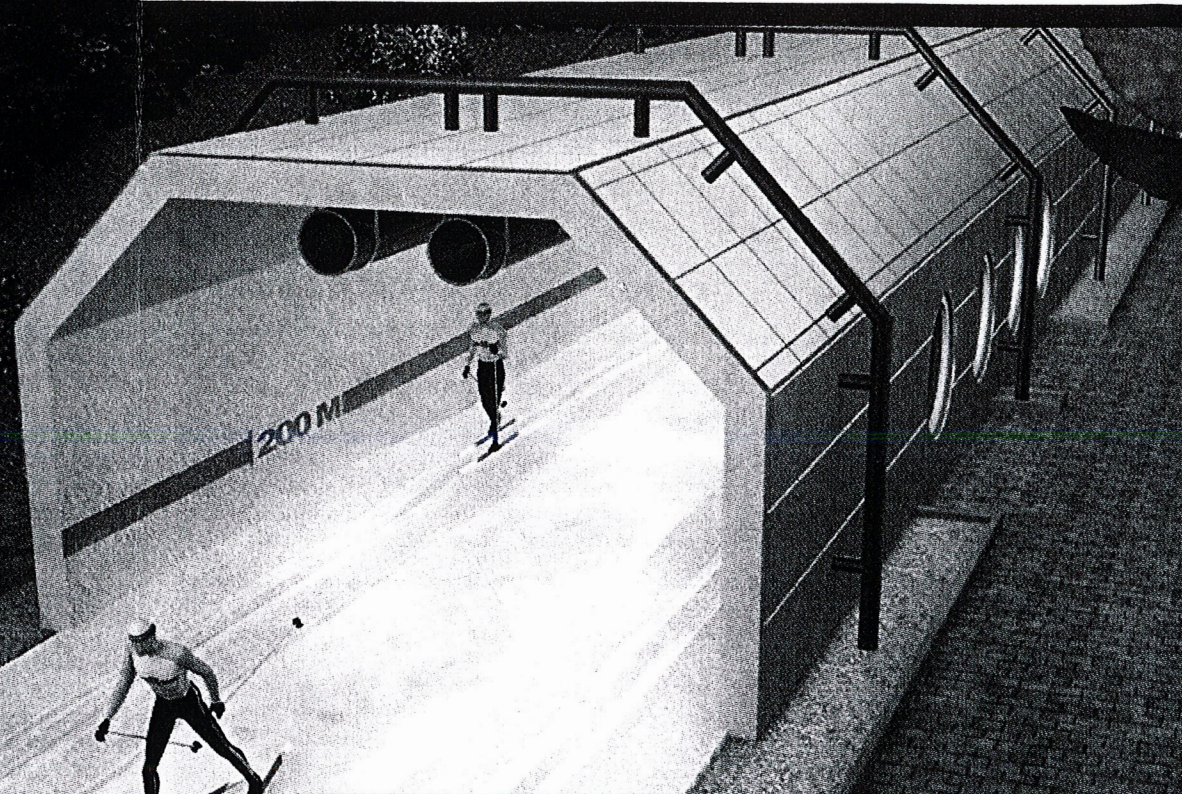


**DECKENLICHT**  
Strahler in der  
Decke über der  
1000 Meter lan-  
gen Tunnel-Loipe  
sorgen für aus-  
reichend Licht.  
Durch die Fenster  
können Trainer  
zuschauen



**LABORBEDINGUNGEN** So  
könnte es im Ski-Tunnel  
aussehen: Die Läufer trainieren  
klassisch in der Loipe oder im  
freien Stil immer unter idealen  
klimatischen Voraussetzungen



**UNSER  
BESTER**  
Rene Sommerfeldt  
(30) Welt-  
cup-Sieger  
2004. Bisher  
trainiert er  
im sächsi-  
schen Ober-  
wiesenthal  
oder im  
schnee-  
sicheren  
Ausland



## Geldverschwendung oder genial?

# Skitunnel für 21 Mio

Von **THORSTEN FELSKE**

Unsere Nordischen Ski-Sportler träumen von einer goldenen Zukunft. Ein Ski-Tunnel in Oberhof soll ihnen optimale Bedingungen für Training und Tests - und damit Medaillen schaffen.

Nur die Kosten werden noch heftig diskutiert. Oberhofs Olympiastützpunkt-Leiter Wolfgang Filbrich: „Mit 10 bis 12

Millionen kommen wir hin.“ Dagegen sagt Diplom-Ingenieur Peter Riedel, der ein erstes Konzept entwarf: „Man müsste rund 21 Millionen veranschlagen.“

Der Ski-Tunnel - genial oder Geldverschwendung?

Größtenteils wird das Projekt von Steuergeldern finanziert. „Das Konzept einer solchen innovativen Trainingsstätte ist überzeugend“, erklärte Bundesinnenmi-

nister Otto Schilly - und gab sein Okay.

Spätestens 2006 beginnen die Bauarbeiten. Die Fertigstellung ist für 2008 geplant. Die unterirdische Röhre in Form einer Acht soll eine Loipe in der Länge von 1000 Metern haben.

Bisher gibt es nur im finnischen Vuokatti einen Tunnel. Dort trainieren im Sommer viele deutsche Athleten. Langlauf-Bundestrainer Jochen Behle: „Das

sind enorme Kosten. Man rechnet pro Athlet 120 Euro am Tag. Dazu die Reisekosten.“

Behle ist für den Ski-Tunnel in Oberhof. „Wir hätten Laborbedingungen. Das ist optimal für Ski-Tests.“ Filbrich: „Außerdem stimmen die Rahmenbedingungen.“ In Oberhof stehen Schanzen für die Kombinierte und eine Biathlon-Schießanlage. Alle könnten den Ski-Tunnel nutzen.



## Wie lange hält der Zicken- Friede?



### MOTORSPORT

## Häkkinen: „Ich will die DTM gewinnen“

Saison-Abschluss von Mercedes - und schon der Neustart. In Stuttgart-Untertürkheim wurde vor 30 000 Fans beim „Stars & Cars“-Tag das Comeback von Mika Häkkinen (36) gefeiert. Der Formel-1-Finne (Weltmeister 1998/99) steigt kommende Saison

